

Niederschrift

über die **gemeinsame öffentliche Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss** am
26.11.2025, Beginn 18:00 Uhr, im Bürgertreff des Bürgerhauses, Süderstraße 101, 24955
Harrislee

Teil A (öffentlicher Teil)

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- 2 Abwasserabgabensatzung;
hier: III. Nachtrag
- 3 Haushalt 2026
- 4 Terminabstimmungen
- 4.1 Sondersitzung des Hauptausschusses
- 5 Mitteilungen
- 6 Öffentliche Fragestunde

Teil B (nichtöffentlicher Teil)

- 7 Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion;
hier: Gewerbesteuern
- 8 Zuwendungen an die Fraktionen;
hier: Prüfung der Verwendungsnachweise für das Jahr 2024
- 9 Mitteilungen

Anwesend:

HAUPTAUSSCHUSS

Ausschussvors.

Herr Svend Wippich SSW

Ausschussmitglied

Herr Bürgermeister Martin Ellermann	
Herr Mark Heinze	GRÜNE
Herr Mark Klindtworth	SPD
Herr Finn Lützler	CDU
Herr Arne Reichardt	CDU
Herr Bjørn Ulleseit	SSW
Herr Karsten Weber	SSW

stellv. Ausschussmitglied

Frau Petra Simon	GRÜNE
Herr Björn Stenbuck	SPD

Gast (GV)

Frau Bürgervorsteherin Anke Schulz	SSW
Herr Andreas Bisinger	GRÜNE
Herr Marc Uppenkamp	CDU

Verwaltung

Frau Dinah Brütt
Frau Beeke Frenzen
Herr Helge Höger
Frau Eileen Kramer
Herr Thomas Petersen
Frau Karen Rasmussen

Protokollführerin

Frau Dr. Nele Bonin

Entschuldigt fehlen:**Ausschussmitglied**

Herr Frank Brodersen	GRÜNE
Herr Jürgen Schirsching	SPD

FINANZAUSSCHUSS**Ausschussvors.**

Frau Jutta Lynen	GRÜNE
------------------	-------

Ausschussmitglied

Herr Dr. Henning Feist	SPD
Frau Stefanie Höller	CDU
Herr Knut Johannsen	CDU
Herr Danny Mehlfeldt	SPD Bürgerl. Mitglied
Herr Jan Rerup	SSW
Herr Ralf Schuberack	GRÜNE Bürgerl. Mitglied
Frau Martina Ulleseit	SSW Bürgerl. Mitglied

stellv. Ausschussmitglied

Herr Florian Gröbblinghoff	SSW
----------------------------	-----

Gast (GV)

Frau Bürgervorsteherin Anke Schulz	SSW
Herr Jürgen Schirsching	SPD

Verwaltung

Herr Bürgermeister Martin Ellermann
Frau Dinah Brütt
Frau Beeke Frenzen
Herr Helge Höger
Frau Eileen Kramer
Herr Thomas Petersen
Frau Karen Rasmussen

Protokollführerin

Frau Dr. Nele Bonin

Entschuldigt fehlt:**Ausschussmitglied**

Herr Danyel Kraemer	SSW
---------------------	-----

Teil A (öffentlicher Teil)

Hierzu sind 4 Gäste und ein Vertreter der Flensburg Avis erschienen.

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Hauptausschussvorsitzender Svend Wippich eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Im Anschluss eröffnet Finanzausschussvorsitzende Jutta Lynen die Sitzung des Finanzausschusses, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einstimmiger Beschluss des Finanzausschusses:

Der Tagesordnung einschließlich des nichtöffentlichen Teils (TOP 7 – interne, vertrauliche Angelegenheit, TOP 8 – interne, vertrauliche Angelegenheit, TOP 9 – Mitteilungen) wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss des Hauptausschusses:

Der Tagesordnung einschließlich des nichtöffentlichen Teils (TOP 7 – interne, vertrauliche Angelegenheit, TOP 8 – interne, vertrauliche Angelegenheit, TOP 9 – Mitteilungen) wird zugestimmt.

2. Abwasserabgabensatzung; hier: III. Nachtrag

Mitarbeiterin Eileen Kramer erläutert unter Hinweis auf die übersandte Vorlage fin/052/25 und anhand eines PowerPoint-Vortrags, der diesem Protokoll als **Anlage** beigelegt ist, die Hintergründe für die Notwendigkeit des III. Nachtrages der Abwasserabgabensatzung. Auf Nachfrage des Hauptausschussvorsitzenden Svend Wippich gibt es keine Fragen hierzu von den Mitgliedern des Hauptausschusses. Auf Nachfrage der Finanzausschussvorsitzenden Jutta Lynen gibt es keine Fragen hierzu von den Mitgliedern des Finanzausschusses. Hauptausschussmitglied Mark Heinze teilt mit, dass die GRÜNEN-Fraktion dem III. Nachtrag zustimmen würde, sich die detaillierte Kalkulation jedoch im Nachgang von Mitarbeiterin Eileen Kramer aufgrund der starken Gebührenssteigerung erläutern lassen werde.

Einstimmiger Beschluss des Finanzausschusses:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die im Entwurf vorgestellte III. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Harrislee über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung zu beschließen.

Einstimmiger Beschluss des Hauptausschusses:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die im Entwurf vorgestellte III. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Harrislee über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung zu beschließen.

3. Haushalt 2026

Bürgermeister Martin Ellermann verweist einleitend auf eine positive Nachricht bei den Gewerbesteuererträgen; hier liege die Prognose bei 12,8 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2026. Dennoch weise der Ergebnisplan ein negatives Jahresergebnis von rd. 3,6 Mio. Euro auf. Zwar würde durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ein fiktiver Ausgleich erreicht, die Lage für die Gemeinde Harrislee und viele andere Kommunen sei u. a. durch gesetzliche Vorgaben und Erwartungen mehr als herausfordernd. Man sei mehr denn je aufgefordert, an der Haushaltskonsolidierung zu arbeiten; hierzu hätten die Verwaltung auch bereits Nachfragen aus den Fraktionen erreicht. Sodann erläutert Mitarbeiterin Karen Rasmussen anhand einer Übersicht zum Ergebnisplan, die diesem Protokoll als **Anlage** beigelegt ist, die Finanzsituation der Gemeinde. Insbesondere führt sie unter Hinweis auf das zugesandte Gesamtzahlenwerk

und die entsprechenden Erläuterungen aus, dass

- die Gemeinde im dritten Jahr in Folge einen defizitären Haushalt habe,
- im Vergleich zum Stand des 2. Nachtrags 2025 Verbesserungen im Bereich der Schlüsselzuweisungen, bei den Anteilen der Einkommens- und Umsatzsteuer, bei den Personalkosten und bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen seien,
- sich Mehraufwendungen bei den Kita-Zuschüssen sowie beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand ergeben würden,
- im investiven Bereich Maßnahmen in Höhe von 1,7 Mio. Euro eingeplant seien,
- bei den Investitionsförderungen (Einzahlungen) im Jahr 2026 insbesondere 3,5 Mio. Euro für den Bau der betreuten Grundschule zu nennen seien.

Abschließend weist Mitarbeiterin Karen Rasmussen darauf hin, dass das starke Abschmelzen der Liquidität im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen Anlass zur Sorge gebe und weitere Defizite unbedingt zu vermeiden seien.

Hauptausschussvorsitzender Svend Wippich bittet die Fraktionsvorsitzenden um ihr Wort zum Haushalt.

Hauptausschussmitglied Björn Ulleseit verweist für die SSW-Fraktion auf die allgemein schwierige Finanzsituation für die Kommunen, zeigt sich insbesondere besorgt, weil die Einnahmesituation der Gemeinde besonders gut, der Haushalt im Ergebnis aber trotzdem defizitär sei. Eine Konsolidierung sei dringend erforderlich, kleinere Maßnahmen habe man bereits eingespart. Zudem schlage die SSW-Fraktion vor, die Haushaltsansätze neu festzusetzen, indem die Verbräuche der vergangenen drei Haushaltsjahre zu betrachten seien, daraus ein Mittel zu errechnen und 10 % davon dazuzurechnen seien. Etwaige Mehrbedarfe würden nach Entscheidungen durch den Finanzausschuss freigegeben.

Hauptausschussmitglied Finn Lützler erläutert für die CDU-Fraktion, dass man sich ebenfalls für ein Verfahren, wie vom SSW vorgetragen, ausgesprochen habe. In der vorliegenden Fassung würde der Haushaltsentwurf 2026 keine Zustimmung erfahren.

Stellv. Hauptausschussmitglied Björn Stenbuck teilt für die SPD-Fraktion mit, dass man den Haushaltsentwurf 2026 mit großer Sorge betrachtet habe, diesem dennoch zugestimmt hätte, aus den nachvollziehbaren Argumenten von SSW und CDU aber der Idee der Mittelwertbetrachtung und daraus resultierender Haushaltsansätze gefolgt werden könne.

Hauptausschussmitglied Mark Heinze teilt für die GRÜNEN-Fraktion mit, dass er die Notwendigkeit für eine gemeinsame nochmalige Betrachtung des Haushaltsentwurfs mit allen vier Fraktionen und der Verwaltung sehe. Auch die GRÜNEN-Fraktion würde dem Entwurf des Haushalts 2026 in seiner vorgelegten Form nicht zustimmen.

Bürgermeister Martin Ellermann begrüßt, dass die Fraktionen sich intensiv mit dem Entwurf des Haushalts 2026 befasst hätten. Er verweist darauf, dass der Haushaltsentwurf seines Erachtens keine "Luxus-Aufwendungen" enthalte, alle beschlossenen Maßnahmen kämen Bürgerinnen und Bürgern zugute. Mit Sorge sehe er die stetig wachsenden Aufgaben, die die Kommunen zu bewältigen hätten. Aufgrund der bereits bei der Verwaltung vorab eingegangenen Eingaben der Fraktionen habe man bereits einen Vorschlag zum weiteren Verfahren erarbeitet.

Mitarbeiterin Karen Rasmussen erläutert anhand einer beispielhaft durchgeführten Mittelwertberechnung, die diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt ist, wie eine Festlegung der Haushaltsansätze im Sinne der Fraktionen erfolgen könne. Die auf diese Weise neu ermittelten Haushaltsansätze seien dem Haushaltsentwurf 2026 (Erläuterungen!) gegenüberzustellen, um zu sehen, welche geplanten Projekte den jeweiligen Haushaltsansatz "nach oben getrieben" hätten. An dieser Stelle sei dann von den Fraktionen zu entscheiden, ob das Projekt im Haushaltsansatz enthalten bleiben solle. Nach dieser

Ermittlung und Entscheidung sei wichtig, zügig den neuen Haushalt 2026 zu verabschieden, da ab dem 01.01.2026 die vorläufige Haushaltsführung greifen würde, was bedeute, dass nur die Aufwendungen getätigt werden könnten, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet sei. Jeder kleinste Auftrag müsste in dieser Zeit auf seine dringliche Notwendigkeit vom Bürgermeister geprüft und freigegeben werden.

Auf Nachfrage erläutert Mitarbeiterin Karen Rasmussen, dass

- die Projekte, die die Haushaltsansätze steigen ließen, nicht noch einmal in der von der Verwaltung zu erstellenden und den Fraktionen zur Verfügung gestellten Liste erläutert würden, sondern diese durch einen Abgleich mit dem Haushaltsentwurf 2026, wie er jetzt vorliege, zu ermitteln seien,
- bei der Mittelwertbildung die Ist-Zahlen zugrunde gelegt würden und nicht die Ansätze.

Zum weiteren Verfahren wird von Bürgermeister Martin Ellermann vorgeschlagen, dass

- die Fraktionen über die zugesandte Mittelwertliste (*Zusendung ca. Ende 49. KW*) nach Erhalt beraten,
- in einer sog. "Elefantenrunde" (Bürgermeister, Bürgervorsteherin, Fraktionsvorsitzende) am 01.12.2025 noch einmal Näheres/Fragen hierzu besprochen würden,
- ggf. weitere Zusammenkünfte zum Haushaltsentwurf 2026 erfolgen müssten,
- am 14.01.2026 eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses stattfinde, in der ein Empfehlungsbeschluss zum Haushaltsentwurf 2026 erfolge,
- am 22.01.2026 eine Sondersitzung der Gemeindevertretung stattfinde, in der der Haushalt 2026 beschlossen werde.

Finanzausschussvorsitzende Jutta Lynen bittet die Mitglieder des Finanzausschusses um ihr Wort.

Für die SPD-Fraktion äußern Finanzausschussmitglied Danny Mehlfeldt und Finanzausschussmitglied Dr. Henning Feist, dass man skeptisch sei, mit dem angedachten Mittelwertverfahren 3,6 Mio. Euro einzusparen, man das Verfahren aber grundsätzlich mittragen könne. Es handele sich um eine gemeinsame Herausforderung für die kommenden Jahre.

Stellv. Finanzausschussmitglied Florian Gröblichhoff teilt für die SSW-Fraktion mit, dass man die Einsparpotentiale nicht so pessimistisch sehe. Dringlichst vermieden werden sollte, irgendwann Kredite aufzunehmen, die mit Zinsen zu bezahlen seien.

Mitarbeiterin Karen Rasmussen erläutert abschließend, dass die von ihr zu erstellende Mittelwertliste sich auf den Aufwandsbereich im Ergebnisplan beziehen werde.

Bürgermeister Martin Ellermann verweist darauf, dass

1. Investitionen haushalterisch kein verlorenes Geld darstellen würden. Zwar wirkten sie sich auf die Liquidität aus, sie würden aber dem Anlagevermögen zugeschrieben.
2. seitens der Verwaltung auf der Bauamtsliste bereits Maßnahmen in Höhe von rd. 500.000 € gestrichen worden seien. Er regt an, diese Liste noch einmal im Bauausschuss am 15.12.2025 zu behandeln und Fragen hierzu zu klären. Zudem verdeutlicht Bürgermeister Martin Ellermann, dass der Bauausschuss nicht über die dort zu behandelnden Investitionen entscheide, sondern nach den Beratungen in den Fraktionen ein Empfehlungsbeschluss an den Haupt- und Finanzausschuss ginge.

Schließlich ergeht folgender

einstimmiger Beschluss des Finanzausschusses:

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Fragestellungen aus den Fraktionen zu bearbei-

ten (soweit nicht bereits geschehen) und die Aufwendungen der freiwilligen Leistungen wie folgt aufzulisten:

- a) Mittelwert der Ist-Beträge der Haushaltsjahre 2022 bis 2024
- b) zzgl. 10 % Anhebung auf Ziffer a)
- c) Ansatz 2026 lt. Haushaltsentwurf

2. Als Sitzungstermine werden vorgeschlagen:

- a) gemeinsame Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss am 14.01.2026
- b) Sitzung der Gemeindevertretung am 22.01.2026

Anschließend ergeht folgender

einstimmiger Beschluss des Hauptausschusses:

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Fragestellungen aus den Fraktionen zu bearbeiten (soweit nicht bereits geschehen) und die Aufwendungen der freiwilligen Leistungen wie folgt aufzulisten:

- a) Mittelwert der Ist-Beträge der Haushaltsjahre 2022 bis 2024
- b) zzgl. 10 % Anhebung auf Ziffer a)
- c) Ansatz 2026 lt. Haushaltsentwurf

2. Als Sitzungstermine werden vorgeschlagen:

- a) gemeinsame Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss am 14.01.2026
- b) Sitzung der Gemeindevertretung am 22.01.2026

4. Terminabstimmungen

4.1. Sondersitzung des Hauptausschusses

Hauptausschussvorsitzender Svend Wippich teilt mit, dass es am 17.12.2025 um 18:00 Uhr eine Sondersitzung des Hauptausschusses zur Thematik "Städtebauliche Entwicklung Einzelhandel" geben werde.

5. Mitteilungen

keine

6. Öffentliche Fragestunde

1. Herr Ulrich Scholl erläutert, dass der Fragenkatalog, den er an den Vorsitzenden des Hauptausschusses gesandt habe, nicht für die heutige gemeinsame Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss und auch nicht für eine öffentliche Fragestunde gedacht sei. Die Fragen seien an die Mitglieder des Hauptausschusses zur dortigen Behandlung gedacht.

Hauptausschussvorsitzender Svend Wippich erläutert hierzu, dass man die Angelegenheit in einem geeigneten Gremium mit den Fraktionsvorsitzenden erörtern werde.

2. Herr Siegfried Manzel fragt, ob die Gemeinde ein Nutzungskonzept für die gemeindlichen Liegenschaften habe oder ein solches in Planung sei.

Bürgermeister Martin Ellermann erläutert, dass es eine mit der Ehrenamtskümmerin erarbeitete Liste gebe, welche gemeindlichen Liegenschaften zu welchen Konditionen genutzt werden könnten.

Auf Nachfrage von Ulrich Scholl erläutert Bürgermeister Martin Ellermann, dass es sich nicht um ein Nutzungskonzept im engeren Sinn handle. Zu Letzterem seien entsprechende Grundsatzentscheidungen im Hauptausschuss und in der Gemeindevertretung erforderlich.

Ende des öffentlichen Teils:

19:20 Uhr

Hauptausschussvorsitzender

Finanzausschussvorsitzende

Protokollführerin

gesehen:

Bürgermeister

Hauptausschussvorsitzender Svend Wippich unterbricht die Sitzung und nimmt sie um 19:32 Uhr wieder auf.

Anmerkungen:

Entsprechend der von der Gemeindevertretung am 31.05.2018 beschlossenen Ergänzung der GV-Geschäftsordnung werden die im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse unter Beachtung datenschutzrechtlicher Erfordernisse nachfolgend veröffentlicht:

**Zu TOP 8 Zuwendungen an die Fraktionen;
hier: Prüfung der Verwendungsnachweise für das Jahr 2024**

Einstimmiger Beschluss des Finanzausschusses:

Die Verwendungsnachweise 2024 der vier Fraktionen wurden dem Finanzausschuss vollständig incl. Belege vorgelegt und geprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Ende der Sitzung:

19:43 Uhr